Umgestaltung der St. Lamberti Kirche

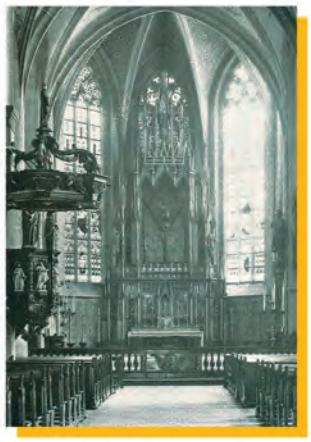
WIR BAUEN EINEN RAUM (UM) - **FÜR ALLE!**

Von der Notwendigkeit der Kirchenrenovierung
bis zur fertigen Planung und Visionen für die

ZUKUNFT UNSERER KIRCHE

St. Lamberti
Leben bereichern

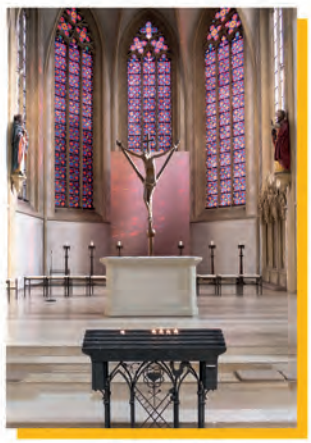
Wir werden unsere Kirchen als Orte der Begegnung mit Gott und mit den Menschen zugänglich halten. Wir werden neue Wege finden, im Kirchenraum präsenter zu sein und somit ein Zeugnis unseres Glaubens zu vermitteln.



1930

1950

1956



1990

2019

2050

ALS PFARRGEMEINDE MÖCHTEN WIR SELBST EINLADENDE RÄUME SCHAFFEN FÜR KONTAKTE UND BEGEGNUNG MIT DEN MENSCHEN, RÄUME ZUR BEGEGNUNG MIT JESUS CHRISTUS UND SEINER GEMEINDE, MIT SEINER BOTSCHAFT UND MIT SEINEN HEILSTATEN.

Aufbruch zur Umgestaltung und Renovierung

LEERE KIRCHE

Mit dieser Aktion findet ein neues Erleben des Kirchenraumes statt. Im November 2015 werden die Bänke der St. Lamberti Kirche ausgelagert. Die Gemeinde möchte die Möglichkeit schaffen, Kirchenraum neu zu erschließen.

Über Musik, Lesestationen von Vertreter/Innen verschiedener monotheistischer Religionen, Märchenerzählungen und vieles mehr bekommen die Anwesenden an einigen Abenden Ahnung davon, was Kirche auch sein kann.

Aktion „Leere Kirche? - Leere Kirche!“

FARBFEST

Im Juli 2018 findet ein Farbfest zugunsten der Renovierung der Kirche statt. Begonnen wird mit dem Festhochamt, in dem die Chöre unserer Gemeinde die „Franziskusmesse“ singen, die beim Katholikentag in Münster aufgeführt worden ist.

Die christlichen und die muslimische Gemeinde in Coesfeld beteiligen sich, ebenso wie verschiedene Organisationen und tragen damit zu einem gelungenen Fest bei.

Farbfest

St. Jakobi Kirche

Wir werden uns für eine zeitgemäße Raumgestaltung der Kirchen einsetzen, damit die Gottesdienste in einem würdigen Rahmen gefeiert werden können und die Räume durch ihre Gestaltung selbst zum Gebet einladen und anregen.

Maria Frieden Kirche

Kirchräume in unserer Gemeinde

Unsere Pfarrei hat viele Kirchräume. Neben den drei großen Kirchen St. Lamberti, St. Jakobi und Maria Frieden haben wir die Kapellen im Krankenhaus und Katharinenstift, die Friedhofskapellen, die Große und Kleine Kapelle auf dem Kreuzweg, sowie die Kapelle in der Kolpingbildungsstätte. Zudem liegt noch das Kloster Annenthal der Schwestern Unserer Lieben Frau bei uns mit seiner Klosterkirche.
Die drei großen Kirchen haben jeweils eine eigene Pfarrkirchenvergangenheit. Seit der Fusion ist St. Lamberti die Pfarrkirche, St. Jakobi und Maria Frieden sind sogenannte Filialkirchen. Für jede Kirche haben wir in der Gemeinde verschiedene Schwerpunkte herausgearbeitet. Neben der „normalen“ Funktion als Kirchen für Schul-, Werktags- und

St. Lamberti Kirche

Sonntagsgottesdienste, für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungsmessen hat jede Kirche noch eine besondere Ausrichtung. In Maria Frieden ist besonderer Schwerpunkt die Kinder- und Familienliturgie. Die halbrunde Kirche mit ihrer großen Nähe von Altar und Gemeinde bietet sich dafür an. St. Jakobi, der größte Kirchenraum mit den meisten Plätzen, ist Ort der Firmung, aber vor allem Kunst- und Kulturkirche. Die Orgelkonzerte, große Chorkonzerte, Ausstellungen zur Fastenzeit und Kreuzwoche im Paradies oder im Chorumgang haben der Kirche ihre Ausprägung gegeben. St. Lamberti ist Wallfahrtskirche, Heimat des Coesfelder Kreuzes und wird täglich von vielen Menschen für das Gebet vor dem Kreuz aufgesucht. Sie ist die Bürgerkirche inmitten der Stadt am Markt und mit ihrem markanten Turm und ihrer Geschichte Ort gelebten Glaubens seit Jahrhunderten.

Ziel unseres Pastoralplans ist es, die Ausprägung der Kirchen zu stärken und jeder damit eine Unverwechselbarkeit und eine Unverzichtbarkeit zuzugestehen.

Chronologie des Prozesses und des Projektes

2012

- Erste Renovierungsplanung
  Prof. Hermanns

2012 – 2014

- Spende der neuen Orgel in St. Jakobi
- Vorgezogene Renovierung der
  St. Jakobi Kirche

2015

- Aktion „Leere Kirche? – Leere Kirche!“
- Gemeindebefragung

2016

- Entwicklung des Leitbildes
  und Pastoralplanes
  „Leben bereichern“

2017

- Erneute Gespräche mit dem Bistum

2018

- Bildung einer Steuerungsgruppe
- Klausurwochenende aller
  verantwortlichen Gremien
- Beginn der Aktion:
  „Bring Farbe in die Kirche“
- Farbfest auf dem Marktplatz

„Leere Kirche? - Leere Kirche!“

Flohmarkt

Bullemänner

Besichtigungsfahrt nach Würzburg

Ergebnis der Aktion „Kirche entrümpeln“

Projekt „experimentelle Kirche“

Eine Idee von vielen eines Workshops

2019

- Aktion „Kirche entrümpeln“
- Start Befragung der Gemeinde und Auswertung
- Dialogforum in der Kirche
- Fahrten mit Besichtigungen mehrerer neugestalteter Kirchen
- Fachvorträge und Workshops
- Projekt „experimentelle Kirche“ (Testphase)
- Bildung verschiedener Arbeitsgruppen
- Vorstellung des Konzeptes und des Prozesses beim Generalvikariat Bistum Münster
- Spendenakquise: Flohmarkt, Bullemänner, Dinner & Lesung

2020

- Finanzierungsgespräche
- Finanzierungszusage für die Restaurierung der Apostel durch die Bürgerstiftung Coesfeld
- Anteilige Finanzierungszusage der Sparkasse Coesfeld zum barrierefreien Eingang
- Anteilige Finanzierungszusage der Stadt Coesfeld zum barrierefreien WC
- Spendenzusagen für eine neue Chororgel
- Vorstellung der Pläne in allen Leitungsgremien der Gemeinde
- Probebeschallung durch Fa. Steffens

2021

- Genehmigung der Pläne und der Finanzierung durch das Bistum
- Probebeschallung durch Fa. Eckel
- Vorstellung der Renovierungspläne nach den Gottesdiensten

26.04.2021

- Schließung der St. Lamberti Kirche und Beginn der Renovierungsarbeiten

St. Lamberti
Leben bereichern

NACH UMBAU

Ziele der Renovierung

In einem groß angelegten Prozess mit vielen verschiedenen Schritten ist in der Gemeinde seit 2015 überlegt worden, wie eine zeitgemäße St. Lamberti Kirche aussehen kann, die der langen Tradition verpflichtet ist, trotzdem das liturgische und theologische Gemeindeverständnis der Gegenwart wiedergibt.
Bei vielfältigen Aktionen, Gesprächsgruppen, Vorträgen, Befragungen und Informationsfahrten haben sich sechs Punkte herauskristallisiert, die im aktuellen Plan zur Kirchenrenovierung Widerhall finden:

- DER KIRCHRAUM SOLL AUF EINE EBENE ABGESENKT WERDEN UM BARRIEREN ABZUBAUEN UND SOWEIT WIE MÖGLICH AUF „AUGENHÖHE“ ZU KOMMEN.

- DAS COESFELDER KREUZ SOLL OHNE STUFEN ZUGÄNGLICH WERDEN FÜR ALLE MENSCHEN.

- DER ALTAR SOLL IN ZENTRALER LAGE NÄHER ZU DEN MENSCHEN RÜCKEN.

- ES SOLLEN EIGENE „RÄUME“ IM GROSSEN KIRCHRAUM ENTSTEHEN, Z. B. FÜR DIE TAUFE, FÜR DIE ERINNERUNG AN VERSTORBENE UND FÜR DAS PERSÖNLICHE GEBET.

- DIE KIRCHE SOLL DEM LEITGEDANKEN DES PASTORALPLANS FOLGEN, „LEBEN BEREICHERN“

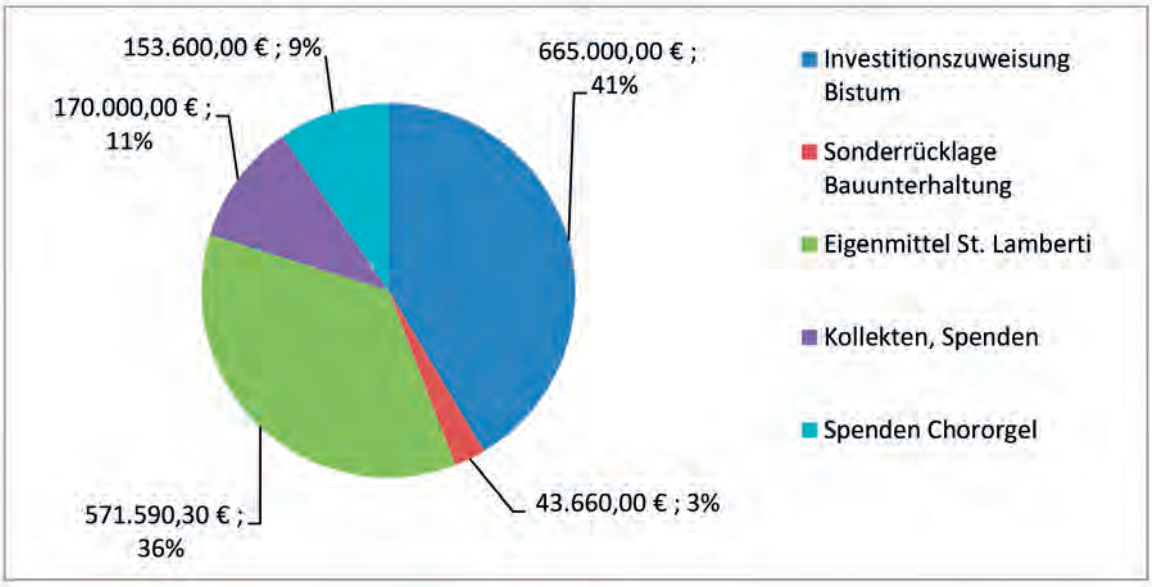
- ES SOLL BEWEGLICHKEIT HERGESTELLT WERDEN, FREIRAUM ENTSTEHEN FÜR EINE VIELFÄLTIGE NUTZUNG ALS KIRCHE FÜR DIE PFARREI UND DIE BÜRGER/INNEN UNSERER STADT.

Finanzierung

Die jetzt anstehenden Maßnahmen wurden in einem sich über einige Jahre hinziehenden Prozess unter Beteiligung von Gemeindemitgliedern und Fachleuten entwickelt. Im vorhergehenden Bericht „Ziele der Renovierung“ werden einige Maßnahmen benannt und näher beschrieben. Hinzu kommen noch die Gerüstbau- und Malerarbeiten, die Erneuerung der Beleuchtung und der Lautsprecheranlage, die Reinigung und Restaurierung der Kunstgegenstände, die Anschaffung einer neuen Chororgel, der Einbau eines barrierefreien Einganges und WC sowie die Instandsetzung und Teilerneuerung der Elektroinstallation. Das verantwortliche Architekturbüro Steinberg & Koeppen errechnete Gesamtkosten von insgesamt 1.603.850,00 €.

Die Finanzierung dieser Investitionskosten wurde in mehreren Gesprächen mit verschiedenen Gremien des Bistums Münster detailliert besprochen und schließlich von den zu beteiligenden Bistums- und kommunalen Behörden genehmigt.
Aus Kirchensteuermitteln sagte das Bistum Münster eine Unterstützung von 665.000.00 € zu, das sind ca. 42 % der Gesamtkosten. Die Kirchengemeinde St. Lamberti stellt aus Eigenmitteln 615.250,00 € zur Verfügung, das sind ca. 38 %.
Aus Kollekten und Spenden müssen für die Renovierungsmaßnahmen 170.000,00 € aufgebracht werden, was zu einem großen Teil schon geschehen ist. Für die Chororgel, die ausschließlich durch Spenden finanziert wird, sind 153.600,00 € nötig. Diese beiden Beträge machen ca. 20 % der Gesamtkosten aus. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.
Die folgende Grafik stellt in Einzelposten die genaue Finanzierung dar:

Bezeichnung:	Betrag:
Investitionszuweisung Bistum	665.000,00 €
Sonderrücklage Bauunterhaltung	43.660,00 €
Eigenmittel St. Lamberti	571.590,30 €
Kollekten, Spenden	170.000,00 €
Spenden Chororgel	153.600,00 €
	1.603.850,30 €



Kirche neu gedacht - und neu gemacht!

EIN ORT, AN DEM MENSCHEN UND GOTT, HIMMEL UND ERDE SICH BEGEGNEN KÖNNEN!

In den vorangegangenen Artikeln haben Sie den gesamten Weg von der Notwendigkeit der Renovierung bis zu Fertigstellung der Planung in all seinen Facetten nachvollziehen können. Aber welche Visionen haben wir jetzt?

DIE WICHTIGSTE VISION IST: DIE KIRCHE WIRD NIEMALS FERTIG!

Diese etwas provokative Aussage fasst den Grundgedanken der dringend notwendigen Veränderung in fünf Worten zusammen.
Mit den in den Planungsjahren gewachsenen Überlegungen und im Pastoralplan angedachten Wegen, wurde aus der dringend notwendigen Renovierung eine komplette Umgestaltung. Hiermit startete eine Kirchraum- und Gemeindeentwicklung, die weit über das Restaurieren der “Steine“ hinausgeht. Es wurden innerhalb der Gemeinde und mit viel Unterstützung von Fachleuten, neue Wege gesucht, Kirche visionär mal anders zu denken und dann auch dementsprechend zu handeln.
Die jetzt beginnende Umgestaltung der St. Lamberti Kirche und die Weiterentwicklung aller drei Kirchen unserer Gemeinde bleibt ein dauerhafter Prozess.

VISION WIRD GEBAUTE ARCHITEKTUR!

Nach der Umgestaltung wird sich die Lamberti Kirche als Raum mit viel Platz und Freiräumen präsentieren. Die Architektur der Kirche kommt optisch noch mehr zur Wirkung.

Natürlich ist die Kirche weiterhin in erster Linie Raum des Gottesdienstes und der Gemeindeversammlung. In den meisten Gottesdiensten kommen wir aber heute mit einer reduzierten Anzahl an Sitzplätzen und einem Teil der Gesamtfläche zurecht. So konnten wir Freiräume schaffen und hierfür Visionen entwickeln.

Neben dem Altar, der wieder einen festen und auch zentraler gelegenen Standort bekommt, ergibt sich im bisherigen Chorraum Platz für kleinere Gruppen. Dieser Raum kann für unterschiedlichste Ideen direkt unter dem dann ohne Barrieren zugänglichen Coesfeder Kreuz genutzt werden. Jeder, egal ob Pilger oder Bürger*innen und Besucher*innen der Stadt, findet in der Kirche mitten in der City einen Platz der Ruhe.
Durch einen komplett auf einer Ebene durchgehenden Boden wird die Möglichkeit gewahrt, ohne große Baumaßnahmen im gesamten Raum die Aufteilung zu ändern.
Die Kirche wird mit einer aus Spenden finanzierten Chororgel, mit beweglichem Spieltisch,

zusammen mit dem vorhandenen Instrument Wünschen und Visionen von heutiger Kirchenmusik gerecht. Die verbleibenden Kunstgegenstände werden restauriert und besser zugänglich sein. Es bleibt Raum für wechselnde Ausstellungen.
Mit der geplanten Ausstattung der Kirche mit einer Bestuhlung an Stelle der alten Bänke werden Flächen immer wieder einfach veränderbar. Aus Kostengründen muss die Anschaffung der Stühle leider noch hinten angestellt werden. Wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit Ihrer Unterstützung, bis zur Wiedereröffnung auch das umsetzen zu können.
Die neue LED Beleuchtung mit modernster Steuerungstechnik kann optisch völlig unterschiedliche Raumerlebnisse schaffen. Durch die dezent eingebaute Digitalisierungstechnik können überall in der Kirche neue Medien genutzt werden. Nicht zuletzt werden wir mit einer neuen, auf alle Bedürfnisse angepassten Beschallung, viele Wünsche erfüllen.

Durch diese Umgestaltungsmaßnahmen und die sich daraus ergebenden dauerhaften Veränderungsmöglichkeiten schaffen wir für die kommenden Jahrzehnte die baulichen, einrichtungsmässigen und technischen Voraussetzungen immer wieder, weitestgehend kostenneutral, Visionen zu verwirklichen.

KIRCHRAUMENTWICKLUNG IST KIRCHENENTWICKLUNG. KIRCHENENTWICKLUNG IST MEHR ALS KIRCHRAUMENTWICKLUNG.

Mit der Entwicklung unseres Kirchraumes treffen wir eine Aussage über unser Kirchenverständnis. Die räumliche Veränderung spiegelt unseren Wunsch nach Freiräumen und Augenhöhe, nach Offenheit und Begegnung in der Kirche wieder. Somit ist die Kirchraumveränderung in St. Lamberti ein wichtiger Schritt der Kirchenentwicklung.

Aber Kirchenentwicklung braucht noch viele mutige Schritte. Wir möchten Sie, Gemeindemitglieder, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, Pilgerinnen und Pilger auf dem Weg zum Coesfelder Kreuz und alle Gäste zur Mitarbeit einladen.

Wir möchten Sie ermutigen, egal wo Sie auch gerade steht, Kirche zu einem Ort zu machen, wo sich Menschen mit ihrer Sehnsucht, ihren Träumen und Fragen, ihrem Glauben und ihren Zweifeln und Ängsten angenommen fühlen und aktiv mitwirken können. Einen Ort zu entwickeln, wo Sie für ihren Weg Antworten und Ermutigung bekommen aus der Botschaft Jesu Christi.

Einen Ort, wo unsere Kirche als Teil unserer Gesellschaft an den Herausforderungen der Gegenwart mitarbeitet: den Fragen der Ökologie, der Ökumene, der Geschlechtergerechtigkeit und der weltweiten Verteilung der Lebensgüter.

Lassen Sie uns Visionen umsetzen und einen Ort der Hoffnung und der Zukunft bauen!

DIE KIRCHE WIRD NIEMALS FERTIG!

Für die Steuerungsgruppe: Johannes Arntz, Dorothee Backes, Hartwig Heuermann, Carlo Koeppen, Berthold Kreikenberg, Claudia Lobbe, Felix Schürhoff

St. Lamberti
Leben bereichern